

Der Übertritt in die Sekundarstufe I : Eine Information für die Eltern

Nach den ersten sechs Schuljahren treten im Kanton Bern alle Schüler/innen von der Primarstufe in die Sekundarstufe I über. Die Eltern treffen zusammen mit ihren Kindern und der Schule einen Schullaufbahnentscheid; dieser führt zum Übertritt in eine Real- oder eine Sekundar-Klasse.

Die Tragweite dieses prognostischen Entscheids ist gross, und er muss entsprechend sorgfältig getroffen werden. Durch die Wechsellmöglichkeiten im Modell der Oberstufe Meiringen OZO wird dies aber zu einem grossen Teil aufgefangen (sh. unten «Niveau-Fächer und -Wechsel» und «Zuteilung zur Real- und Sekundarschule»).

Zuweisungsvoraussetzungen:

Die Einschätzung der mutmasslichen Entwicklung der Schülerin oder des Schülers geschieht durch die abgebende Lehrperson, die Eltern und das Kind. Die

Einschätzung der voraussichtlichen Entwicklung basiert auf:

- der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik, wobei insbesondere der Beurteilungsbericht des 5. Schuljahres und der Übertrittsbericht massgebend sind;
- der Beurteilung der personalen Kompetenzen in allen Fächern;
- den Beobachtungen der Eltern;
- der Selbsteinschätzung der Schülerin oder des Schülers.

Übertrittsverfahren

In einem Übertrittsgespräch zwischen Schule, Eltern und Kind wird der Zuweisungsantrag erarbeitet. Dieser Prozess ist anspruchsvoll für alle Beteiligten. Es gilt den idealen Weg für jedes Kind zu finden.

Wenn sich Eltern und Lehrkraft bei einem Übertrittsentscheid in die Sekundarstufe I nicht einigen können, kann das Kind an einer kantonalen Kontrollprüfung teilnehmen.

Die zwei Schultypen am Oberstufenzentrum Oberhasli OZO

Die **Realschule** ist ein selbstständiger Schultyp mit eigenem Profil. Die Schüler/innen erwerben die Fähigkeiten und Voraussetzungen, um –evtl. nach einem 10. Schuljahr oder einem Fremdsprachenaufenthalt – eine Berufsausbildung oder eine weiterführende Schule in Angriff nehmen zu können. Die Lerninhalte und das Lerntempo können bei Bedarf dem Schüler oder der Schülerin individuell angepasst werden.

Die **Sekundarklassen** führen die Schüler/innen direkt zum Anschluss an eine Berufsausbildung oder an eine weiterführende Schule der Sekundarstufe II. Die Vermittlung der im Lehrplan vorgegebenen Inhalte setzt an die Schüler/innen besondere Anforderungen (hohe Lernbereitschaft, gute Auffassungsgabe, höheres Arbeitstempo, usw.)

Niveau-Fächer und -Wechsel

In den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik besuchen die Jugendlichen beider Schultypen Niveaueurse im Real- oder Sekundarschulniveau. Wechsel sind aufgrund der gezeigten Leistungen in beide Richtungen möglich.

Zuteilung zur Real- und Sekundarschule

Schülerinnen und Schüler, welche mindestens zwei der Niveau-Fächer im Realschulniveau besuchen, werden in der Realschule eingeteilt; diejenigen, welche mindestens zwei der Niveaufächer im Sekundarschulniveau besuchen, werden in eine Sekundarklasse eingeteilt.

Der Wechsel eines Niveaus während der Oberstufenjahre kann folglich zu einem Wechsel zwischen Real- und Sekundarschule und zu einem Klassenwechsel führen.

Berufsmatura

Durch die verschiedenen Wege, wie eine Berufsmatura erreicht werden kann, stehen letztlich praktisch alle weiteren Ausbildungswege offen für den Weg über die Real- oder Sekundarschule und eine Berufslehre.

Übertritt an ein Gymnasium

Schülerinnen und Schüler aus dem 8. oder 9. Schuljahr einer öffentlichen Schule, die in das erste Jahr des gymnasialen Bildungsgangs (GYM1) an einem Gymnasium eintreten möchten, melden sich online bis am 1. Dezember bei ihrer Schulleitung für das Empfehlungsverfahren an.

Neben den Gymnasien sind auch Wirtschafts-, Informatik-, Handelsmittelschulen oder Berufsmaturitätsschulen weiterführende Schulen der Sekundarstufe II, die nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit von Sekundarschülerinnen und -Schülern besucht werden können.

Weitere Informationen finden Sie auf den Homepages der betr. Schulen.

Durch verantwortungsbewusste, sorgfältig getroffene Laufbahnentscheide können dem Kind schmerzhaft Erfahrungen erspart werden. Es ist unser Anliegen, unsere Schüler/innen auch auf der Sekundarstufe I optimal zu fördern und ihnen gute Voraussetzungen für den Eintritt in eine Berufsausbildung oder eine weiterführende Schule zu bieten.

Weitere Informationen

Auf der Homepage der Bildungs- und Kulturdirektion (früher Erziehungsdirektion ERZ) finden Sie unter Beurteilung/Übertritte weitere Informationen.

Die Schulleitung, 2020